

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

Beyer, Andreas
WUESTHOFF & WUESTHOFF
Schweigerstrasse 2
D-81541 München
ALLEMAGNE

Einge-
gangen

30. Aug. 2004

Re-
ceived

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

27.08.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
30A-91 209

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP 03/05255

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
19.05.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
17.05.2002

Anmelder
AIRCABIN GmbH et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Hacker, S

Tel. +49 89 2399-7296



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 30A-91 209	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/05255	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 19.05.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17.05.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B64D11/00		
Anmelder AIRCABIN GmbH et al.		


- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 28.11.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.08.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Lorandi, L Tel. +49 89 2399-2872 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-21 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/6-6/6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/05255

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|------------------|------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche | 1-21 |
| | Nein: Ansprüche | |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche | 1-21 |
| | Nein: Ansprüche | |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: | 1-21 |
| | Nein: Ansprüche: | |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

PUNKT V

Stand der Technik : Das im Dokument **DE-C1-44 46 772** beschriebene Kraftunterstützungsmodul kommt dem Gegenstand von Anspruch 1 offensichtlich am nächsten. Es stellt eine lastabhängige Unterstützungskraft bereit, insbesondere für ein absenkbares Überkopf-Gepäckfach in einem Flugzeug und zeigt

- ein Federsystem (13) zur Erzeugung einer Unterstützungskraft, dessen eines Ende (7) in dem Gehäuse (4) um eine Achse schwenkbar angelenkt ist und dessen entgegengesetztes anderes Ende (15) einen Kraftangriffspunkt festlegt,
- eine im Gehäuse (4) drehbar gelagerten Abstützung (10), auf der eine Bahn (11) bereitgestellt ist, längs derer der Kraftangriffspunkt (14) zwischen einem ersten Endpunkt (A) und einem zweiten Endpunkt (B) hin- und her verschiebbar ist.
- eine Kraftübertragungseinrichtung (12) zur Übertragung von Unterstützungskraft an einen von dem Kraftunterstützungsmodul entfernten Ort.

Bei diesem Stand der Technik wird eine Variation des von der Gasdruckfeder (13) erzeugten Unterstützungsmomentes dadurch verwirklicht, daß deren Kraftangriffspunkt (14) in der Kulissee (11) des Oberhebels (10) zu dem Gelenkpunkt (6) verschoben wird.

Aufgabenstellung : Die Erfindung nach Anspruch strebt ein anderes Funktionsprinzip eines solchen Kraftunterstützungsmodules.

Lösung : Dadurch, daß

- es ein Gehäuse gibt,
- die Kraftübertragungseinrichtung zur Übertragung von Unterstützungskraft an oder in der Nähe des Kraftangriffspunktes befestigt ist,
- es eine mit der Abstützung und einem Lastsensor zusammenwirkende Verstelleinrichtung gibt, die die Abstützung in Abhängigkeit der von dem Lastsensor festgestellten Last verdreht, um den Winkel zwischen der Kraftangriffsrichtung der Unterstützungskraft im Kraftangriffspunkt und der Kraftübertragungseinrichtung zu verändern und so daß das Maß der auf die Kraftübertragungseinrichtung wirkenden Unterstützungskraft der festgestellten Last anzupassen.

Neuheit : Der Anspruchsgegenstand ist somit neu, so daß die Erfordernisse von Artikel 33(2) PCT erfüllt sind.

Erfinderische Tätigkeit : Beim Anspruchsgegenstand wird die Abstützung (36) und somit eine Bahn, längs derer der Kraftangriffspunkt (P) verschiebbar ist, in Abhängigkeit der von dem Lastsensor festgestellten Last aus einer Ausgangsstellung verdreht. Infolge der Änderung des Winkels zwischen der Kraftangriffsrichtung der Unterstützungskraft im Kraftangriffspunkt (P) und der Kraftübertragungsrichtung wird die auf die Kraftübertragungseinrichtung übertragene Unterstützungskraft verändert.

Das Funktionsprinzip der Erfindung ist anders als beim Stand der Technik, so daß dem

Anspruchsgegenstand eine erfinderische Tätigkeit zugesprochen werden muß, in Einvernehmen mit Artikel 33(3)PCT.

Gewerbliche Anwendbarkeit : Die gewerbliche Anwendbarkeit vom Anspruchsgegenstand ist gegeben.

Abhängige Ansprüche : Indem sie vom gewährbaren Anspruch 1 abhängen genügen auch die Ansprüche 2-21 den Erfordernissen des PCTs.

Bemerkung:

Das Dokument **DE-C1-44 46 772** war schon in der Beschreibungseinleitung gewürdigt. Da sein Inhalt ausreichend gewürdigt ist, ist die einteilige Formulierung des Anspruchs 1 akzeptabel.